

Chron. 49,30f.–Mhd. *betrachtung*e stf., Abl. von →*trachten*<sup>3</sup>.

WBÖ V,233.

Mehrfachkomp.: [**Vor-be**]t. wie →[*Be*]t.1: *Darumb si nit unbesint ... sunder mit zeitiger vorbetrachtungerst am achten Tag iren kindern nämen ... geschöpft haben* AVENTIN IV,15,27-31 (Chron.).

WBÖ V,234.

M.S.

**Dracke** → *Drache*.

**Träckel**, Tragholz, → *Trage*.

†**dräckeln**

Vb., langsam arbeiten, trödeln: *träckln* „nicht fertig werden mit etwas“ SCHMELLER I,646.

Etym.: Nebenf. von →*dreckeln*.

SCHMELLER I,646.

Komp.: [**ver**]d.: *verträckeln* „verziehen, durch herumziehen verlieren“ SCHMELLER I,646.

SCHMELLER I,646.

[**umher**]d. wie →*d.*: *Träcklst 'n ganzn Tähh ə'so ummər und arbatst ka'ˆn Handstraa' nicks* SCHMELLER I,646.

M.S.

**Tracken**, Tragholz, → *Trag*.

**trackieren** → *traktieren*.

**-träckt, -a-**

Adj., nur im Komp.: [**ver**]t. **1** verwickelt, verworren, °OB, NB, OP vereinz.: *ais bringt ea vatrackt daher* „redet unklar“ Passau; *wos gānz Vadrakts Naabdemenrth* NEW; *bei ins is alls af Lager, vatrackte Kunscht, aba aa Bildln ... wo a jeder glei woaß, wos oben und unten is* Simplicissimus 1955, 559.– **2**: *etwas vatrackt macha* „verkehrt“ OB.– **3**: *vadrakt* „unangenehm“ nach KOLLMER II,327.– **4**: °*vertrackt* „aufsässig, widerspenstig“ Bayrischzell MB.– **5** verschlagen, hinterhältig: „schlitzohriger, auch unehrlicher Mensch ... *vā:dragg:de Bea:son*“ CHRISTL Aichacher Wb. 237; *Ein vatrakter ... Kerl* HÄSSLEIN Nürnberg,Id. 133.– **6** verstärkend bei Schimpfw.: *Du Bluatsviech ... du vatrackts!* DINGLER bair.Herz 19.– Aus Part.Prät. von mhd. *vertrecken* ‘verziehen, verzerren’; KLUGE-SEEBOLD 957.

HÄSSLEIN Nürnberg,Id. 133.– WBÖ V,235.

M.S.

**Dradel**, Kreisel, Wirbel, → *Drehel*.

**Tradel**, Kreisel, Wirbel, → *Trannel*.

**Trader, -ä-**

wohl F.: °*s Kind hat Tradern* „Durchfall“ Arnstorf EG. A.S.H.

**Traderer**

M. **1**: °*an Drådara do* „Scheißhaufen“ Dachau.

**2**: °*an Drådara do* „Furz“ Dachau. A.S.H.

**tradern, -ä-**

Vb. **1** (laut od. dünnflüssig) scheißen, den Darm entleeren, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*a Kind trådat* „hat Durchfall“ Eging VOF

**2** furzen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*drådan* „dauernd Winde lassen“ Klingenbrunn GRA.

**3**: °*tradern* „an vielen Stellen besudeln“ Miesbach.

Etym.: Nebenf. von →*tredern* ‘dass.’.

Abl.: *Trader, Traderer*.

A.S.H.

**Dradiwaberl**, Kreisel, → [*Dreh-dich*]barbara.

**Dradler**, Kreisel, Wirbel, → *Dreheler(er)*.

**Tradler**<sup>1</sup>

M., wohl jmd, der laut schießt od. furzt: °*du bist a so a Tradla, Hosntradla* Hohenpeißenbg SOG.

Etym.: Abl. zur selben Wz. wie →*tradern*.

A.S.H.

**Tradler**<sup>2</sup>, Kreisel, Wirbel, → *Trann(e)ler*.

**draf** → [*dar*]auf.

**Traf** → *Trauf(e)*.

**Trag, Tracken, †Trage**

M., vereinz. N. **1** tragendes Holz eines Geräts, Bauwerks u.ä.: *Drackn* „Holzträger, beispielsweise für den Gang (Balkon)“ RASP Bgdn.Mda. 45; *vmb ain newen Tragen dem Wagner zu aim alten Rädell den.29* 1491 Frsg.Dom-Custos-Rechnungen I,633.

**2** †Traglast, best. Menge, Maßeinheit: *ein santchretz* [geflochtene Wanne für Sand], *der sol haben zwelf tragen, daz iegleicher trag* [ca 37 Liter] *gefaecht* [geeicht] *sey* 2.H.14.Jh. Stadtr. Mehn (DIRR) 534,8f.; *vmb ain trag zun stainen geben 24½ dl.* 1573 Stadtarch. Rosenhm GRE 16, 100 (Rechnung).

**3** †Stellvertreter: *jemant ... der ... einen hiet, der im nit ain rechter Erb war, der schol haben*